

700-182 TRANSKRIPTION

Dr. jur. PAUL ERTEL

Französische Straße 57-58

Berlin, 01.März, 1906

Sehr geehrter Herr Chefredakteur!

Gestatten Sie mir gnädigst, Ihnen nochmals auf diesem Wege, nachdem ich es schon persönlich getan, Ihnen meinen innigsten und schönsten Dank für die Reproduktion meiner Bilder in der „Woche“ auszusprechen. Ich verspreche mir gerade fortan für meine Zukunft sehr viel, da ich annehmen darf, daß ich nunmehr endlich in den weitesten Kreisen bekannt geworden bin. Und damit dürfte sich auch in absehbarer Zeit meine pekuniäre Lage bessern. Also nochmals herzlichsten Dank

von Ihrem Sie hochachtend  
grüßenden

Paul Ertel